

## **Protokoll**

der 2. Sitzung des Ortsbeirates des Ortsteils Schönwalde-Siedlung am 18. November 2008

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 22.00 Uhr (öffentlicher Teil)  
**Ort:** Gemeindesaal  
Berliner Allee 3, 14621 Schönwalde-Glien

### **Öffentlicher Teil:**

#### **zu TOP 1:**

##### ***Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit***

Frau Zock, begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, den Bürgermeister Herrn Oehme, drei Vereinsmitglieder des SSV 53 e.V. sowie die anwesenden Bürger.

Mit 9 Ortsbeiratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums hergestellt.

#### **zu TOP 2:**

##### ***Bestellung einer Protokollantin für die Erstellung der Niederschrift***

Als neue Protokollantin wird Frau Buchcik vorgestellt und mit 9 Ja-Stimmen offiziell dazu ernannt.

-----

Frau Zock möchte einen Flyer über die neu gewählten Ortsbeiratsmitglieder sowie einiger Informationen zur Arbeit des Ortsbeirates für die Öffentlichkeit erstellen. Dazu verteilt sie eine Liste, in die jeder seine zur Veröffentlichung freigegebenen Daten eintragen kann. Sollte kein Eintrag erfolgen, werden nur der Name, der Vorname und die Parteizugehörigkeit veröffentlicht.

-----

#### **zu TOP 3**

##### ***Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung***

Die Tagesordnung wurde um einen Tagesordnungspunkt erweitert. Der Antrag von Herrn Uwe Schatz zur Einwohnerbeteiligung wird unter Punkt 6 der Tagesordnung abgehandelt. Alle weiteren Tagesordnungspunkte rutschen daher einen Punkt nach unten. Die Änderung der Reihenfolge der vorliegenden Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 9/0/0**

#### **zu TOP 4**

##### ***Einwohnerfragestunde***

Frau Zock erteilt den heute anwesenden Gästen, drei Vereinsmitglieder vom SSV 53 e.V., das Wort.

Ein Volleyballtrainer des SSV 53 e.V. dankt dem Ortsbeirat für die bisherige Unterstützung. Es gäbe aber für ihn auch einen bitteren Beigeschmack, durch die ihm bekannt gewordenen Gerüchte. Der SSV benötige die Unterstützung des Ortes Schönwalde. Schönwalde sollte stolz auf seine Sportler sein und umgekehrt. Das Ziel des SSV 53 e.V. wäre ein politisch neutrales Miteinander zwischen dem Schönwalder Ortsbeirat und dem Verein. Der Vorsitzende des SSV 53 e.V. ist zwar in der CDU, das hat aber nichts mit dem Verein und der Vereinsarbeit zu tun. Hier sollte klar getrennt werden. Die drei Vereinsmitglieder fühlten sich zurückgesetzt. Sie wollen einfach nur Trainer und Sportler sein und nicht zum Spielball der politischen Parteien in Schönwalde werden. Zum Schluss lädt der Trainer alle Anwesenden zum nächsten Volleyballturnier, am 13. und 14. Juni 2009, in Schönwalde ein.

Frau Zock bittet den Trainer sein Anliegen zu konkretisieren und macht gleichzeitig darauf aufmerksam, dass der SSV 53 e. V. nicht der einzige Verein in Schönwalde sei und, dass das geringfügige Finanzvolumen aus dem Vereinsfonds gerecht auf alle Vereine aufgeteilt werden müsse. Hier gilt ganz klar der Gleichbehandlungsgrundsatz.

Ein Mitglied des SSV 53 e.V. erwidert daraufhin, dass es hier nicht nur um's Geld geht. Der Verein fühlt sich reduziert auf Herrn Schatz, der als Person dem SSV 53 e.V. vorsteht und gleichzeitig auch CDU-Mitglied ist. Es gäbe innerorts viele Gerüchte über den SSV 53 e.V. Die Politik hätte seiner Meinung nach im Verein nichts zu suchen.

Frau Dr. Krieg stimmt zu, dass Gerüchte darüber kursieren, dass der TSV ein SPD Verein und der SSV 53 e.V. ein CDU Verein sei.

Herr Mundt weiß aus Erfahrung (durch diverse Vereinsmitgliedschaften seiner Kinder in Schönwalde) zu berichten, dass persönliche Probleme untereinander sowie auch politische Meinungsverschiedenheiten, oft auch über die Sportvereine ausgetragen werden. Er selbst sei aber der Meinung, der Mensch solle hier als Freizeitsportler gesehen.

Frau Zock kommt zurück auf die Aussage des SSV Mitgliedes, dass Politik Sache der Person sei und nichts mit dem Verein zu tun hat. Frau Zock schlägt zur weiteren Verfahrensweise vor, dass der Verein möglichst zeitnah mit dem Ortsbeirat Rücksprache halten sollte, wenn den Vereinsmitgliedern zukünftig wieder Gerüchte zu Ohren kommen.

Herr Schatz dankt für das „Signal“ der Gäste. Er wolle auch daran mitarbeiten und bekennt, dass er selbst trennt zwischen seiner Person als Politiker und der als Vorsitzender des Vereins.

Ein Handballtrainer des Vereins bringt ein weiteres Thema zur Sprache und ist der Meinung, dass die neue Sporthalle vorrangig für Wettkämpfe bereitstehen sollte, anstatt kleineren Sport- u. Freizeit-Gruppen zur Verfügung zu stehen. Er sehe letzteres als Vergeudung und Platzwegnahme an.

Frau Dr. Krieg schlägt vor, dass sich die Vereine untereinander abstimmen sollten, wer wann welchen Raum nutzt. Es sollten auch andere Räumlichkeiten in Schönwalde genutzt werden.

Der Handballtrainer erwidert, dass er heute keine Lösung erwartet hätte, sondern sich erst einmal kennen lernen und den Dialog suchen wollte.

Abschließend sagt Frau Zock die Botschaft sei angekommen; der Ortsbeirat ist für Neutralität bzw. Trennung von Politik und Sport. Eine moralische Unterstützung sei dem Verein gewiss. Finanziell könne der Ortsbeirat jedoch nur im Rahmen seiner bescheidenen Mittel unterstützen. Über die Vergabe von Hallenzeiten kann der Ortsbeirat nicht entscheiden. Das ist Aufgabe der Verwaltung.

Herr Oehme schließt sich der Meinung des Ortsbeirates an.

-----

Herr Krug beschwert sich über die ab 14.12.2008 neu in Kraft tretende Busfahrplanregelung (der Havelbusverkehrsgesellschaft mbH). Für Schönwalde und seine Bürger, insbesondere aber für Schüler, die morgens und nachmittags nach Nauen müssen und auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, bedeute dieser Fahrplan eine Zumutung und einen enormen Rückschritt. Zukünftig fährt laut neuem Fahrplan der morgendliche Bus (651) nicht mehr bis zum „Bahnhof Falkensee“, sondern endet bereits an der Bushaltestelle „Falkensee, Rathaus /Falkenhagener Straße“. Auf dem Nachhauseweg von Falkensee nach Schönwalde benötige der Fahrgast per Busfahrt in Zukunft ganze 55 Minuten! bemängelt Herr Krug.

Herr Oehme nimmt den von Herrn Krug mitgebrachten Busfahrplan an sich, und will die Angelegenheit prüfen.

-----

Frau Zock berichtet über eine Veranstaltung vom Vortag mit ca. 80 Architekturstudenten und 3 Professoren von der TFH Berlin. Die Auftaktveranstaltung zu dem Projekt Zentrumsgestaltung in Schönwalde-Siedlung diene dem Zweck, die örtlichen Gegebenheiten Schönwaldes von den Studenten erkunden zu lassen und Fragen zu stellen. Es wurden seitens der Studenten viele Fragen gestellt und viele Notizen bzw. Vorschläge zu Gestaltungsmöglichkeiten gemacht. Für Zock bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Unterstützung durch Herrn Bodo Oehme und seiner Verwaltung. Herr Oehme hat viel mit dazu beigetragen, dass die vielfältigen Fragen der Studenten beantwortet werden konnten. Zudem hat sich Herr Oehme

bereiterklärt, dass Projekt weiter mit zu begleiten und zu unterstützen, z.B. durch das zur Verfügungstellen von Kartenmaterial.

Einige Ortsbeiratsmitglieder aus den Reihen der CDU übten scharfe Kritik an Frau Zock, dass sie für die Veranstaltung keine Einladung erhalten haben. Frau Zock entgegnete, dass es ihr bislang nicht bekannt gewesen sei, dass es gerade aus dem Personenkreis der Beschwerdeführer ein starkes Interesse an dem Projekt Zentrumsgestaltung geben würde, da diese bisher überwiegend ablehnend darauf reagiert hätten. Zukünftig werde Frau Zock jedoch stets alle Interessierten zu weiteren Veranstaltungen mit einladen.

Herr Oehme ist dafür den Studenten ein Flächennutzungsplan zur Verfügung zu stellen sowie weiteres erforderliches Material.

Frau Dr. Krieg bittet abschließend darum, demnächst bei derartigen Einladungen die Betroffenen rechtzeitig zu informieren, da hier in diesem Fall der Weg zu ihrer Praxis aufgrund von pausierenden und auf der Treppe sitzenden Studenten für einige Zeit schwer zugänglich war und obendrein der Hausflur gerade frisch gestrichen wurde.

## **zu TOP 5**

### ***Protokollkontrolle und Protokollgenehmigung***

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis: 9/0/0**

## **zu TOP 6**

### ***Antrag von Herrn Schatz***

Frau Zock, Frau Laarß und Herr Krug sind gegen den Antrag von Herrn Schatz, der vorrangig darauf abzielt, die Redezeit für Bürger bei der Einwohnerfragestunde von vornherein zu begrenzen. Herr Krug befürchtet dadurch einen Rückgang der Bürgerteilnahme an der Einwohnerfragestunde und bittet Herrn Schatz seinen Antrag vorerst für 3 Monate zurückzustellen.

Herr Oehme merkt an, dass der Antrag vom Gesetz her so zu beschließen sei.

Frau Zock erklärt, dass sie sich mit den einschlägigen Gesetzestexten dazu befasst hätte und keine Hinweis darauf gefunden hat, dass die Geschäftsordnung und insbesondere die Regelungen der Einwohnerfragestunde auch für die Ortsbeiräte gelten. Zudem gab es bisher auch keine Probleme damit, die anwesenden Bürger auch zwischendurch mal eine Frage stellen zu lassen. Der Ortsbeirat hätte auch die Zeit dafür, und zwar eher als die Gemeindevertretung. Die Tagesordnung der Gemeindevertretung ist immer sehr lang und daher bleibt keine Zeit für Zwischenfragen aus der Bevölkerung. Dies sollte man jedoch im Ortsbeirat etwas lockerer handhaben, um sich eine stärkere Bürgerbeteiligung und Bürgernähe zu bewahren.

**Der Antrag wird vom Antragsteller für einen Monat zurückgestellt.**

## **zu TOP 7**

### ***Überprüfung und eventuelle Aktualisierung der Prioritätenliste des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung***

Frau Zock verliest die zurzeit gültige Prioritätenliste des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung wie folgt:

1. a) Straßenbau b) Straßenbeleuchtung
2. Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
3. a) Bolzplatz b) Jugendklub
4. Schulgebäude
5. Mülldeponie
6. Parkplatz am Friedhof

Sie fragt an, ob es im Zuge des neuen Haushaltsjahres 2009 und dem anstehenden Beschluss zur Haushaltssatzung von den Mitgliedern des Ortsbeirates Aktualisierungswünsche geben würde. Die Mitglieder des Ortsbeirates monieren, dass ihnen die aktuelle Prioritätenliste nicht vorliegt und sie deshalb heute nicht darüber entscheiden wollen.

Frau Zock liest die Prioritätenliste nochmals vor und erklärt, dass sie die Verwaltung bitten wird, die Prioritätenliste für die nächste Sitzung an alle Ortsbeiratsmitglieder zu übersenden.

Herr Laarß merkt an, dass Straßenbau und Schule eine Pflichtaufgabe der Gemeinde sei. Er plädiert daher für eine Änderung der Liste in dem Sinne, dass Jugendklub und Bolzplatz an die erste Stelle rücken sollten.

Herr Oehme erklärt, dass die Schule immer den Vorrang hätte, egal wo sie in der Prioritätenliste stünde und fügt hinzu, dass die Prioritätenliste, die bei der Sitzung nicht allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliegt, maßgebend für den aktuellen Haushaltspan sei und für alle zugänglich sein sollte.

**Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.**

### **zu TOP 8**

#### ***Präzisierung des Beschlusses zur Errichtung eines Bolzplatzes auf dem Schafstallgelände in Schönwalde-Siedlung***

Frau Zock hat allen Ortsbeiratsmitgliedern den Beschlusstext zur Verfügung gestellt und führt kurz in die Problematik ein:

Es geht bei diesem Beschluss insbesondere darum, eine einfache, schnell realisierbare und kostengünstige Möglichkeit für unsere Kinder und Jugendlichen zum Ballspielen zu schaffen. Eine Präzisierung sei aus ihrer Sicht nötig, da es bislang unterschiedliche Vorstellungen und Aussagen über die Größe, die Lage und die Beschaffenheit des Bolzplatzes gibt. Frau Zock berichtet weiter über ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin des Landkreises, wo es um die Anpachtung der Fläche auf dem Schafstallgelände ging. Hier erwartet Frau Zock noch eine schriftliche Antwort.

Herr Mund ist der Meinung, dass man erst die schriftliche Antwort des Landkreises abwarten sollte, bevor der Beschluss gefasst werden kann.

Herr Krug mahnt an, dass nunmehr seit 2 Jahren vergeblich versucht wird, eine geeignete Fläche für die Errichtung eines Bolzplatzes zu finden. Der Beschlussvorlage sollte daher zugestimmt werden.

#### **Beschlusstext:**

**Die Gemeinde Schönwalde-Glien soll mit dem Landkreis Havelland ein Pachtverhältnis über ca. 5 Jahre über eine Fläche von ca. 30 m x 30 m zum Zwecke der Errichtung eines Ballspielplatzes anpachten und alle rechtl. und sonstigen Voraussetzungen dafür schaffen, dass dieser möglichst zeitnah dort eröffnet werden kann.**

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag:**

Zustimmung: 5  
Ablehnung: 2 (davon 1 Stimme gegen die Antragsformulierung)  
Enthaltungen: 2

### **zu TOP 9**

#### ***Beratung und Beschluss zum Haushaltsplan 2009***

Herr Oehme gibt bekannt, dass für den Haushaltsplan 2009 zwei weitere Personalstellen eingeplant sind. Eine Stelle davon wird ein weiterer Hallenwart sein.

Frau Zock merkt vor Beschlussfassung an, dass es eine Absprache mit Herrn Oehme und Frau Walter dahingehend gegeben hat, dass für den Jugendklub ein Haushaltsrest von 2008 (derzeit 70.000,00 EUR) für 2009 gebildet wird. Eine entsprechende Formulierung wird dem Beschluss mit beigegefügt.

**Abstimmungsergebnis (mit der oben genannten Ergänzung): 9/0/0**

## **zu TOP 10**

### ***Diskussion und Beschluss zu Neuanschaffungen bezügl. der neuen Sporthalle***

Die Herren Krug und Laarß planen die Anbringung zweier Schaukästen in der neuen Sporthalle. Die Kosten dafür würde ggf. der Schulförderverein (mit)tragen.

Herr Woith ist Hallenwart und lehnt eine Anbringung innerhalb der Halle ab. Gegen eine Anbringung der Schaukästen außerhalb der Sporthalle hätte er jedoch nichts einzuwenden.

Herr Krug erklärt, dass er sich, aufgrund von Herrn Woiths Äußerung, bei der Abstimmung für innen anzubringende Schaukästen enthalten werde. Man sollte die Bedenken des Hallenwarts, der täglich in der Sporthalle zu tun hat, berücksichtigen.

Herr Oehme erläutert, dass die Verwaltung von den im Antrag genannten geplanten Neuanschaffungen nicht begeistert war und stattdessen vor der Sporthalle eine Infotafel, für ca. € 4000,-, anbringen lassen möchte.

Herr Schatz gibt bekannt, dass das Thema am 25.11.2008 in der Verwaltung, im Bildungsausschuss, zur Sprache kommen wird.

Der Ortsbeirat stimmt ab, wer dafür ist, den Antrag zu unterstützen, dass innen Schaukästen angebracht werden, die u. a. zur Ausstellung der Leistungen sämtlicher Hallennutzer dienen sollen:

**Abstimmungsergebnis: 5/1/3**

## **zu TOP 11**

### ***Antrag der Grünen an die Verwaltung zur Einrichtung von Newslettern für interessierte Bürgerinnen und Bürger***

Der Antrag soll vorerst als Prüfantrag gestellt werden.

#### Meinungsvotum des Ortsbeirates für die Einrichtung von Newslettern

Zustimmung:	9
Ablehnung:	0
Enthaltungen:	0

## **zu TOP 12**

### ***Sachstand Jugendklub „Alte Schule“***

Der Tagesordnungspunkt wird in den nicht öffentlichen Teil verschoben und dort behandelt.

## **zu TOP 13**

### ***Vereinsfonds***

Der Antrag des Hundesportvereins, am Strandbad Schönwalde, zur Genehmigung der Überdachung eines Blockbohlenhauses, mit einer Kostenangabe von € 10.000,00 wird zurückgegeben. Es wird um Präzisierung und um eine Kostenaufstellung gebeten.

Dem Antrag der Feuerwehr zur Bewilligung von € 150,00 für die Kameradschaftspflege wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis: 8/0/1**

Der Antrag des Schönwalder Ortsvereins DAV (Deutscher Angelverein) „Kauf zweier gebrauchter Bierzeltgarnituren“ wird an den Verein zurückgegeben. Es soll ein neuer Antrag für „2 neue Bierzeltgarnituren“ vom DAV eingereicht werden. Dieser Antrag soll auch auf dem dafür vorgesehenen Formular eingereicht werden. Der vorliegende Antrag wurde nicht korrekt eingereicht.

### **zu TOP 14**

#### **Sonstiges**

Frau Zock gibt bekannt, dass in der Grundschule Schönwalde, Am Sachsenweg 24, am Samstag, dem 22.11.08, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr, der „Tag der Offenen Tür“ stattfindet.

---

Ines Zock  
- Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Schönwalde-Siedlung -

---

Beate Buchcik  
- Protokollantin -

#### **Nicht öffentlicher Teil:**

### **Zu TOP 12: Sachstand „Alte Schule“**

Die Ortsbeiratsmitglieder erhalten interne Informationen über die Schwierigkeiten, die mit einer Anpachtung der Räumlichkeiten der „Alten Schule“ verbunden sind. Das Grundstück ist im hohen Maße finanziell belastet. Besonders der eine Eigentümer ist hoch verschuldet, so dass Zwangsversteigerungsmaßnahmen durch die Gläubiger sehr wahrscheinlich sind. Aufgrund des geschilderten Sachverhaltes nehmen die Ortsbeiratsmitglieder Abstand von der Weiterverfolgung des Projekts „Alte Schule“.

Die weitere Diskussion erfolgt wieder öffentlich:

In der weiteren Diskussion wie es in Sachen Jugendklub nun weitergehen kann, kommen die Mitglieder des Ortsbeirates auf Vorschlag von Jochen Mundt überein, das Projekt „Fehrbelliner Straße“ wieder weiterzuverfolgen, da hier die Aussichten auf Erfolg von den Mitgliedern des Ortsbeirates höher eingeschätzt werden. Um Kosten zu sparen und einen möglichst zügigen Werdegang des Projektes zu fördern, wurde von Frau Dr. Krieg zudem vorgeschlagen, den alten Sparkassencontainer dorthin versetzen zu lassen und zusätzlich noch einen neuen dazu zu stellen. Dieser Vorschlag wurde von den anderen Ortsbeiratsmitgliedern befürwortet und unterstützt.

Die Ortsbeiratsmitglieder fassen nun einen Beschluss dahingehend, dass ein Antrag (möglichst noch bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am kommenden Donnerstag) an die Gemeindevertretung Schönwalde-Glien mit folgendem Wortlaut gestellt wird:

**Das Projekt Errichtung eines Jugendklubs mit Bolzplatz an der „Fehrbelliner Straße“ (Kippflächen) soll ab sofort wieder weiterverfolgt werden. Die hierzu bereits in der letzten Legislaturperiode gefassten Beschlüsse sollen nun zügig umgesetzt werden.**

**Abstimmungsergebnis: 9/0/0**

Die Sitzung endet gegen 22:30 Uhr.

Ines Zock  
Ortsvorsteherin